



aktuell

22.12.2025
Nr. 189

Privates Liebfrauengymnasium Büren

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser,

die besinnliche Zeit vor Weihnachten ist auch eine Zeit des Rückblicks und der persönlichen Veränderungen. Im neuen Jahr verabschieden wir unseren stellvertretenden Schulleiter, Herrn Andreas Westerwinter, der zum 1.2.2026 eine neue, verantwortungsvolle Position als Schulleiter am Gymnasium Petrinum in Brilon antreten wird. Herr Westerwinter hat die Schulentwicklung am LFG in den letzten Jahren intensiv begleitet. Diese Zeit war besonders prägend und fordernd: Wir haben gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten die enormen Herausforderungen der Corona-Pandemie nicht nur durchgestanden und aufgearbeitet, sondern auch im Anschluss die notwendigen Impulse gesetzt, um das Liebfrauengymnasium pädagogisch, konzeptionell wie auch baulich nachhaltig weiterzuentwickeln. Für die kollegiale Zusammenarbeit in dieser intensiven Phase und seinen Einsatz für unsere Schulgemeinschaft danken wir ihm. Wir

bedauern seinen Weggang, freuen uns aber über die berufliche Chance, die sich ihm nun bietet. Für seine neue Aufgabe am Gymnasium Petrinum in Brilon wünschen wir Herrn Westerwinter von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen!

Rückblickend auf das diesjährige Schuljahr danke ich auch Ihnen für den konstruktiven Austausch und die Begleitung Ihrer Kinder am LFG. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und friedliche Adventszeit sowie frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Thorsten Harnischmacher
(Schulleiter)





In guter Tradition: Das Liebfrauengymnasium auf Schulfahrt in Rom

In der bewährten Tradition der großen Schulreisen unternahm das Liebfrauengymnasium auch in diesem Jahr eine einwöchige Schulfahrt nach Rom. Rund 200 Schülerinnen und Schüler, Eltern und Ehemalige machten sich, begleitet von Schulleiter Thorsten Harnischmacher und weiteren Lehrkräften in modernen Reisebussen auf den Weg, um die Stadt auf den sieben Hügeln zu erkunden. Bereits die Unterkunft auf dem Campingplatz Fabulous vor den Toren Roms bot einen angenehmen Ausgangspunkt für das umfangreiche

Besichtigungsprogramm. Auf dem Plan standen die bedeutendsten

Sehenswürdigkeiten der Ewigen Stadt: das Kolosseum, das Forum Romanum, der Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe sowie der Petersdom. Ein Höhepunkt der Fahrt war zweifellos die Teilnahme an der Papstaudienz im Heiligen Jahr, die den Reisenden einen unmittelbaren Eindruck vermittelte. Ebenso eindrucksvoll gestaltete sich der selbst gestaltete Gottesdienst mit Pastor Severin in der Basilika San Anselmo auf dem Aventin. Im Anschluss bot sich durch das berühmte Schlüsselloch der Villa Malta ein malerischer Blick auf die Kuppel des Petersdoms – ein Moment, der vielen Teilnehmenden in besonderer Erinnerung blieb. Ein weiterer Programmpunkt führte die Reisegruppen wahlweise nach Pompeji oder zum Castello Gandolfo, dem traditionellen Sommersitz der Päpste. Beide Ziele ermöglichten einen vertieften Einblick in die Geschichte und Kultur Italiens. Neben den gemeinsamen Unternehmungen blieb ausreichend Zeit zur freien Verfügung, um das römische Stadtleben selbstständig zu erkunden. Viele nutzten diese Gelegenheiten, um in kleinen Gruppen durch die Gassen zu schlendern, italienische Spezialitäten zu probieren oder weitere Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Die Stimmung innerhalb der Reisegruppe war während der gesamten Woche ausgezeichnet. Zahlreiche Eindrücke, vielfältige Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse prägten die Fahrt, die als gelungenes Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung bleiben wird. Eine heitere Anekdote sorgte zudem für Gesprächsstoff: Eltern trafen beim Spaziergang durch die Stadt König Charles III., der gleichzeitig zu Besuch bei Papst Leo XIV in Rom war. Schulleiter Thorsten Harnischmacher zog am Ende ein rundum positives Fazit: „Unsere Romfahrt ist ein Angebot in guter schulischer Tradition. Sie verbindet Bildung, Gemeinschaft und gelebte Kultur – Werte, die unser Schulleben am LFG seit jeher prägen.“ So reiht sich auch die diesjährige Fahrt in die Reihe jener Unternehmungen ein, die das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schulgemeinschaft stärken und die Erinnerungskultur des Liebfrauengymnasiums auf besondere Weise fortschreiben.



Neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter am Liebfrauengymnasium Büren

17 Jugendliche verstärken den über 50-köpfigen Schulsanitätsdienst am LFG. Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen: 17 Schülerinnen und Schüler des Liebfrauengymnasiums Büren haben erfolgreich die Prüfung zum Schulsanitäter bzw. zur Schulsanitäterin bestanden. Schulleiter Thorsten Harnischmacher überreichte den frisch ausgebildeten Jugendlichen ihre Urkunden und lobte ihr Engagement: „Euer Einsatz zeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein an unserer Schule sind.“ Mit den neuen Kräften zählt der Schulsanitätsdienst (SSD) am LFG nun mehr als 50 aktive Mitglieder. Sie leisten im Schulalltag schnelle und professionelle Erste Hilfe, wenn Mitschülerinnen oder Mitschüler Unterstützung brauchen. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit den Maltesern in Büren, vertreten durch Dunja Hentschel (Leiterin SSD Malteser Büren) und Alexander Hentschel (Leiter Ausbildung Malteser Büren). An der Schule selbst leitet Dennis Gehlen die AG und freut sich über den



regen Zuspruch. Ein besonderes Merkmal des Schulsanitätsdienstes am LFG ist die eigens entwickelte Alarm-App, mit der die Schulsanitäterinnen und -sanitäter bei einem Notfall direkt gerufen werden und zum Einsatzort eilen können. Der Slogan der Malteser „...weil Nähe zählt“ wird somit am Liebfrauengymnasium Büren täglich gelebt.

Die neuen Schulsanitäter:innen mit Schulleiter Thorsten Harnischmacher (links), Dunja Hentschel (Malteser Büren – 3.v.l.) und Alexander Hentschel (Malteser Büren – rechts im Bild)



Begabtenförderung Abgeschaut — Bionik, was wir von der Natur lernen können

Vom ersten Moment an spürte man die Neugier: Am 3. und 4. September tauchte ich als Teilnehmende der Begabungsförderung OWL an der Universität Bielefeld in die faszinierende Welt der Bionik ein. Das Ziel des intensiven zweitägigen Workshops war klar: Welche Vorbilder aus Pflanzen und Tieren können Technik und Innovationen vorantreiben?

Der Auftakt des ersten Tages begann mit einer persönlichen Vorstellungsrunde. Hier lernten wir uns kennen, tauschten Kenntnisse aus und legten den Grundstein für eine gemeinschaftliche Lernatmosphäre. Dann ging es tiefer in die Materie: Wie kann die Natur als große Lehrmeisterin dienen? Wir besuchten mittels dieser Fragestellung die Aquarien und Terrarien der Universität Bielefeld und beobachteten u.a. Leguane, Leopardgeckos, den schrecklichen



Pfeilgiftfrosch und Katzenhaie. Das Ziel: Verhalten und außergewöhnliche Fähigkeiten analysieren und daraus konkrete Anknüpfungspunkte für technische Anwendungen ableiten.

Der Kern des Workshops lag in der Stationsarbeit. An elf spannenden Stationen konnten wir Biologie praktisch erleben und die Grundprinzipien der Bionik hautnah erforschen. Ein Highlight war das Experiment zur Wasserspeicherkapazität von Moosen: Welche Moosarten speichern in einem bestimmten Zeitraum wie viel Wasser? Dazu kam die Analyse der Zellstruktur von Blättern und die Frage, wie Pflanzen Wasser speichern und zurückhalten. Die Erkenntnis: Hangpflanzen können nachhaltig Wasser speichern – ein erstaunliches Vorbild für effiziente Wasserspeicherung auch in der Technik.

Ein weiteres faszinierendes Thema war die Hydrophobie der Lotuspflanze. Es galt zu erforschen, wie Wasser und Schmutz auf der Oberfläche wirken und wie dieses Verhalten in der Entwicklung wasser- und schmutzabweisender Materialien genutzt werden kann.



Zwischendurch gab es Pizza, die uns stärkte, bevor der Tag mit einem interaktiven Kahoot-Quiz gemütlich ausklang.

Am zweiten Tag ging es in Gruppen weiter: Eigenständige bionische Erfindungen standen im Mittelpunkt. Ziel war es, innovative Ideen zu entwickeln, die in der Zukunft realisierbar sein könnten. Wir bereiteten in Gruppen einen Pitch vor, präsentierten unsere Projekte wie Start-ups, und arbeiteten neben der kreativen Produktidee auch an Budgets, Produktionskosten und Marktpotenzial. Mit KI-generierten Produktbildern, passenden Slogans und einer fundierten Finanzplanung wurden die Konzepte greifbar gemacht. Die Abschlusspräsentationen im Plenum boten eine spannende Bühne: Gruppen zeigten ihre Ergebnisse, gefolgt von einer Diskussion über die vorgestellten Lösungen. Eindrucksvoll: Einige Ideen wurden am 1. Oktober 2025 im Hörsaal der Universität

Bielefeld erneut
vor



Publikum – inklusive Eltern – präsentiert. Warum sich dieser Workshop lohnt – und warum du unbedingt teilnehmen solltest:

- Hands-on-Erlebnis: Elf Stationen liefern praktisches Lernen, kein trockenes Theoriewrack.
- Inspiration aus der Natur: Von Moos-Wasserspeicherung bis Lotuspflege – die Natur als vielseitige Ideenschmiede.
- Zukunftsorientiertes Denken: Eigene Ideen entwickeln, pitch-perfect präsentieren, Finanzierungs- und Marktüberlegungen einbeziehen.
- Networking & persönliche Entwicklung: Neue Kontakte, Teamwork, kreative Problemlösung – und Spaß am Forschen.

Fazit: Der Workshop bietet mehr als nur Wissen über Bionik. Er öffnet Türen zu kreativen Lösungsansätzen für zukünftige Herausforderungen, stärkt fachliche Fähigkeiten und macht Freude am gemeinsamen Forschen. Die Begabungsförderung OWL hat hier einen wunderbaren Weg geschaffen, Inspiration in konkrete, machbare Ideen zu überführen.

Mailin Hüster





Tag der Landtechnik bei der Firma Claas

Am Dienstag, den 28.10.2025, besuchten wir das Unternehmen CLAAS in Harsewinkel beim Tag der Landtechnik. Hier durften wir einen Blick hinter die Kulissen der Produktion diverser Landmaschinen werfen. Empfangen wurden wir im

Kinosaal mit einer kurzen Vorstellung des Unternehmens und einer anschließenden Rallye, bei der wir uns im Technopark sowie im dazugehörigen Museum umschauen mussten. Danach nahmen wir an einer Werksbesichtigung teil und konnten die einzelnen Schritte der Produktion von Nahem betrachten. Unter anderem spazierten wir über den Skywalk und konnten so alle Produktionsschritte aus luftiger Höhe beobachten. Nach dem Mittagessen stellten uns noch zwei Auszubildende das Technische Bildungszentrum vor, in dem derzeit 150 Azubis ausgebildet werden. Der Betriebsbesichtigung war lehrreich und sehr informativ. Wir danken der CLAAS Stiftung für den gelungenen Tag.

Antonia Suminski, Ole Westermeier und Sahra Krois



Dem klösterlichen Leben auf der Spur Siebtklässler:innen des LFG erkunden Gut Holthausen

Auch im laufenden Schuljahr machten sich im November alle Siebtklässler:innen des Liebfrauengymnasiums im Rahmen der Unterrichtsreihe „Orden und Klöster“ auf eine spannende Entdeckungstour: Gemeinsam mit der Stadtführerin Frau Ising und ihren Lehrkräften erkundeten sie das Gut Holthausen, eine ehemalige Zisterzienserinnenklosteranlage im Bürener Stadtgebiet. Die Unterrichtsreihe, die fächerübergreifend in Geschichte und Religion durchgeführt wird, bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, das Leben und Wirken der Ordensgemeinschaften nicht nur theoretisch, sondern auch hautnah zu erleben. Während der Exkursion erhielten die Jugendlichen eine ausführliche Führung durch die Kapelle des ehemaligen Klosters und konnten dabei auch besondere Orte wie die Orgelbühne und den Kapitelsaal besichtigen. So wurde Geschichte lebendig erfahrbar. Auch der Fußweg hin und zurück zum Gut Holthausen bot viele

Gelegenheiten, Spuren des klösterlichen Wirkens im heutigen Büren zu entdecken. An zahlreichen Beispielen erfuhren die Schüler:innen, wie der Einfluss der Ordensleute bis heute das Stadtbild und das Alltagsleben prägt. Der Ausflug war für alle Beteiligten eine eindrucksvolle Begegnung mit der Vergangenheit – und ein anschauliches Beispiel dafür, wie Geschichte und Religion sich im Schulalltag spannend miteinander verbinden lassen.





LFG Zukunftsakademie feiert erfolgreichen Auftakt bei dSPACE

An unserer Schule ist ein neues, ambitioniertes Qualifizierungsprogramm für die Oberstufe gestartet: die LFG Zukunftsakademie. Mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler optimal auf Studium, Beruf und das Leben nach der Schule vorzubereiten, erweitert die Akademie das Portfolio der Studien- und Berufsorientierung am LFG durch intensive Persönlichkeitsentwicklung und praxisnahe Workshops, die Raum für die fachliche und menschliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler bietet und ihnen wertvolle Perspektiven außerhalb von Unterricht aufzeigt.

Der offizielle Auftakt der Zukunftsakademie fand am Donnerstag, den 21. November 2025, beim global agierenden Unternehmen dSPACE in Paderborn statt. Das erste Modul, betitelt mit „Kommunikation, Kompetenz, Karriere,“ konzentrierte sich auf praxisnahes Training. Die Wahl des Auftaktpartners war kein Zufall: Herr Bernd Schäfers-Maiwald (Abitur 1984), heute Vice President Corporate Communications bei dSPACE, sagte seine Unterstützung sofort zu, als die Schulleitung für die Idee der Akademie warb. Sein Engagement als ehemaliger LFG-Schüler ermöglichte den Teilnehmenden einen exklusiven Blick hinter die Kulissen, inklusive eines Rundgangs und Interviews mit Azubis/Dualis. Das Programm bei dSPACE umfasste zudem einen Workshop zur Erstellung einer erfolgreichen Bewerbung und eine abschließende Session zu Karrieremöglichkeiten im Unternehmen. Die Zukunftsakademie legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Stärkung der Soft Skills der Teilnehmenden – Fähigkeiten, die nicht nur im Berufsleben, sondern auch im persönlichen Miteinander entscheidend sind. Die Schüler erhalten von erfahrenen Referenten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem wertvolles Wissen aus der Praxis, um ihr eigenes Profil zu schärfen und Potenziale zu entfalten. Zu den weiteren Partnern und Bausteinen der Akademie gehören der Kreis Paderborn, die Malteser, die Franziskanerinnen in Salzkotten, Wächter Packautomatik in Haaren und weitere Kooperationspartner des LFG. Das Programm, das mit dem Sozialpraktikum Compassion in der EF beginnt, endet mit einer Zertifikatsfeier, so dass das erworbene Zertifikat als eine wertvolle Ergänzung für die Bewerbungsmappe angesehen werden kann.

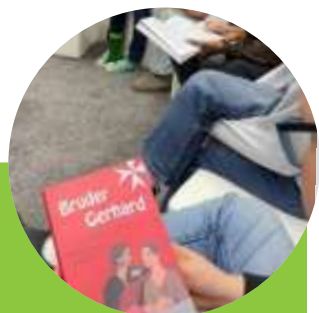


Leselust und Rittergeist

Schulleiter Thorsten Harnischmacher begeistert Fünftklässler am Weltvorlesetag

Der Weltvorlesetag am Freitag, dem 15. November, stand auch am Liebfrauen-Gymnasium (LFG) im Zeichen der Lesekompetenz. Schulleiter Thorsten Harnischmacher las dem Religionskurs der Klasse 5b von Frau Peters persönlich vor und nahm die Schülerinnen und Schüler mit auf eine spannende Reise zu den Wurzeln des Malteserordens. Als Lesestoff war die Lektüre „Bruder Gerhard – eine Geschichte von Rittern und Rettern“ gesetzt, denn diese steht gerade im Mittelpunkt der aktuellen Unterrichtsreihe. Das Buch vermittelt kindgerecht die inspirierende Lebensgeschichte des Seligen Gerhards, des Gründers des Souveränen Malteserordens. „Das Vorlesen ist eine hervorragende Möglichkeit, für das Lesen zu motivieren und gleichzeitig etwas über unseren Schulträger, die Malteser, und deren tief verwurzelte Werte der Nächstenliebe zu erfahren“, erklärte Schulleiter Harnischmacher. „Die Schüler knüpfen so eine direkte Verbindung zwischen Literatur, Geschichte und dem Auftrag unserer Schule, an der das Kind im Mittelpunkt steht.“ Die Vorleseaktion fand passenderweise in der Schülerbibliothek des LFG statt. Dieser zentrale Ort mit seinem großen und vielfältigen Buchbestand ist ein beliebter Anlaufpunkt für die Leseratten der Klassen 5 und 6 und bietet eine ruhige

Atmosphäre zur Förderung der Lesekompetenz. So können Geschichten inspirieren und einen wichtigen Beitrag zur Bildung leisten. Wir sind schon gespannt auf den Vorlesewettbewerb der Klassen 6, der im Dezember am LFG stattfindet.





Oberstufe des Liebfrauengymnasiums auf der Bürener Ausbildungsmesse



Im Rahmen der schulischen Studien- und Berufsorientierung besuchte die gesamte Oberstufe die Bürener Ausbildungsmesse. Rund 170 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, sich bei zahlreichen regionalen Unternehmen und Institutionen über Ausbildungsmöglichkeiten, duale Studiengänge und Berufsfelder zu informieren.

In den Räumlichkeiten der Berufsschulen kamen die Schülerinnen und Schüler direkt mit Ausbilderinnen, Ausbildern und Studierenden ins Gespräch und erhielten dabei viele praktische Einblicke. „Ich fand es sehr hilfreich, einmal direkt mit Leuten aus der Praxis zu sprechen“, meinte eine Schülerin aus der Q1. „Dadurch bekommt man ein viel klareres Bild davon, was zu einem passen könnte.“ Schön war es, auf ehemalige Schülerinnen und Schüler zu treffen, die in einem lokalen Unternehmen ihren Platz gefunden haben.

Die Bürener Ausbildungsmesse ergänzt am LFG das vielfältige Konzept der Berufsorientierung. Neben festen Bestandteilen der Berufsorientierung bildet der Messebesuch vor Ort eine weitere Chance mit lokalen Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, eigene Stärken zu erkennen, Interessen zu entwickeln und individuelle Wege in Ausbildung oder Studium zu finden.

„Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern so früh wie möglich Orientierung bieten – praxisnah und mit direktem Bezug zur Lebenswelt“, betont Ralf Hartmann, der die EF des Liebfrauengymnasiums als Lehrkraft begleitete. „Die Ausbildungsmesse ist dafür jedes Jahr ein wertvoller Baustein und es ist gut, dass wir es schulorganisatorisch geschafft haben, allen Oberstufenschüler:innen diesen Freiraum im Vormittag zu ermöglichen“, ergänzt Schulleiter Thorsten Harnischmacher.

Mit vielen Eindrücken, neuen Kontakten und ein paar neuen Impulsen über ihre Zukunft kehrten die Schülerinnen und Schüler schließlich zurück – ein Tag, der Mut macht und Perspektiven eröffnet.



Gedenkstättenfeier Salzkotten 2025 am Isaak-Auerbach-Platz



Am Isaak-Auerbach-Platz, dem ehemaligen Standort der Synagoge in Salzkotten, fand am 14.

November 25 die diesjährige Gedenkstättenfeier des Vereins Judentum Salzkotten e.V. statt. Der Bürgermeister der Stadt Salzkotten, Ulrich Berger, Schülerinnen der Klasse 10a des LFG sowie Elisabeth Klope-Kemper vom Verein Judentum Salzkotten e.V. Stadt erinnerten an das Schicksal jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Salzkotten sowie an die

Reichspogromnacht von 1938. Der Isaak-Auerbach-Platz mahnt: Nie wieder darf Erinnerung bloßer Trauer weichen, sie soll Verantwortung wecken – heute und in Zukunft. Die Zerstörung der Synagoge in der Lüftestraße und das Leid der jüdischen Familie Auerbach stehen stellvertretend für Gewalt jener Zeit. Der Bürgermeister von Salzkotten appellierte eindringlich gegen das Vergessen: Antisemitismus sei kein Randproblem, sondern eine fortlaufende Bedrohung unserer Demokratie; Wachsamkeit, Zivilcourage und konkretes Engagement im Alltag seien nötig. Aus der Klasse 10a des LFG trugen Josie, Amelie und Mariella einen Beitrag vor, der gemeinsam mit ihrer Lehrerin Annika Diermann und Mitschülerinnen in der Auseinandersetzung mit dem Thema im GeWi-Unterricht entstand. Sie verbanden die Reichspogromnacht mit den gesellschaftlichen Strömungen der Gegenwart, riefen zu Mitgefühl, Zivilcourage und klarer Haltung gegen Antisemitismus auf und machten deutlich, dass Gedenken lebendig bleibt, wenn es ins Handeln mündet. Im Verlauf der Veranstaltung wurden die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger Salzkottens genannt, die in Konzentrationslagern ermordet wurden. Die Feier wurde musikalisch vom Musikverein Upsprunge gestaltet, deren Stücke der Gedenkfeier einen würdigen Rahmen boten. Erinnerung soll Handeln gegen Antisemitismus und Diskriminierung fördern; Bildung, Aufklärung und sichtbares jüdisches Leben in der Region bleiben zentrale Anliegen des Vereins Judentum Salzkotten e.V. und des Liebfrauengymnasiums, das seit mehr als 20 Jahren das Siegel „Schule ohne Rassismus“ trägt und im schulischen Alltag lebt.





Sonnige Zukunft für das LFG

Dachsanierung bringt neuen Glanz und grüne Energie

Das Liebfrauengymnasium Büren blickt stolz auf den erfolgreichen Abschluss der Dachsanierung des ehrwürdigen Schulgebäudes. In Zusammenarbeit mit dem Kreis Paderborn als Eigentümer wurde nicht nur die Bausubstanz des 80 Jahre



alten Gebäudes gesichert, sondern zugleich ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung unternommen: Eine neue Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 90 kWp produziert ab sofort umweltfreundlichen Strom für den Schulbetrieb.

Landrat Christoph Rütter überzeugte sich gemeinsam mit Renate Schmitz (Geschäftsführerin der Malteser Werke gGmbH), Schulleiter Thorsten Harnischmacher, den Schülersprechern Malte Barckow und Lotta Schulte sowie weiteren Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen vom gelungenen Ergebnis. „Das Liebfrauengymnasium geht mit gutem Beispiel voran und verbindet Tradition mit Zukunftsorientierung“, lobte Rütter.

Auch Schulleiter Harnischmacher betonte den ganzheitlichen Ansatz der Maßnahme: „Diese Sanierung ist ein Bekenntnis zum Schulstandort Büren und zu nachhaltiger Bildung. Wir schaffen

damit optimale Bedingungen für modernes Lernen – im Gebäude wie auch auf unserem naturnahen Schulgelände.“ Mit rund 750 Schülerinnen und Schülern und über 50 Lehrkräften ist das Liebfrauengymnasium eine lebendige Gemeinschaft, in der Lernen, Miteinander und Engagement großgeschrieben werden. Moderne Fachräume, digital ausgestattete Klassen und ein offenes Schulklima schaffen ideale Bedingungen, um Tradition und Fortschritt harmonisch zu verbinden – für eine Schule, die bewegt, begeistert und Zukunft gestaltet.



Doppelter Titelgewinn: Das Liebfrauengymnasium triumphiert bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften

Ein äußerst erfolgreicher Tag für den Schulsport am LFG: Bei den diesjährigen Tischtennis-Kreismeisterschaften konnte unsere Schule groß abräumen. Mit starken Leistungen und viel Teamgeist sicherten sich unsere Mannschaften gleich zwei Kreismeistertitel und einen hervorragenden zweiten Platz.

In spannenden Duellen traten unsere Schüler gegen starke Konkurrenz aus dem Kreis Paderborn an. Zu den gegnerischen Schulen gehörten die St. Marien Schule, das Reismann-Gymnasium und das Gymnasium Theodorianum aus Paderborn sowie die Gesamtschule Büren.

U18-Jungen dominieren das Feld: Besonders beeindruckend war die Leistung unserer Jungen-Mannschaft in der Wettkampfklasse U18. Das LFG-Team zeigte

Nervenstärke und technisches Können und ließ den Gegnern keine Chance.

Das spiegelt auch das Ergebnis, denn die Mannschaft gewann alle ihre Spiele souverän und holte sich den Titel verdientermaßen: Kreismeister!

U20-Jungen holen die Silbermedaille: Auch die älteren Jungen in der Wettkampfklasse U20 zeigten Tischtennis auf hohem Niveau. In hart umkämpften Matches mussten sie sich am Ende nur knapp geschlagen geben.

Das Ergebnis ist ein starker 2. Platz (Vizekreismeister) in einem anspruchsvollen Teilnehmerfeld.

Mädchen-Team direkt qualifiziert: Grund zur Freude gab es auch bei unserer Mädchenmannschaft. Da sich in ihrer Altersklasse keine gegnerischen Teams zur Kreismeisterschaft angemeldet hatten, geht der Titel Kreismeisterinnen kampflos an das LFG.

Somit haben sie sich direkt qualifiziert für die nächste Runde auf Bezirksebene. Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern herzlich zu diesem tollen Erfolg und danken für ihren Einsatz für das Liebfrauengymnasium!





Großer Erfolg für die Nächstenliebe: LFG-Schüler sammeln über 250 Tüten für Bürener Speisenkammer und Haus St. Josef

Die Schülerinnen und Schüler des Liebfrauengymnasiums setzten in der Adventszeit ein starkes Zeichen für die Nächstenliebe. Sie waren maßgeblich an der gemeinsamen Nikolaus-Aktion der Pfarrgemeinde und der Glücklicht-Aktion beteiligt und erzielten dabei einen herausragenden Erfolg: Insgesamt konnten über 250 Tüten mit haltbaren Lebensmitteln und Pflegeprodukten gesammelt werden. Die Aktion stand ganz im Geiste des Heiligen Nikolaus, dem Stadt- und Pfarrpatron von Büren, der das gesamte Wochenende im Fokus stand. Am Freitagmorgen kamen die Fünft- und Sechstklässler in der Pfarrkirche zusammen und freuten sich über den Besuch des Nikolaus, der vor der Kirche den jungen Menschen eine Freude mit befüllten Socken machte und sie zum Teilen und Helfen ermunterte. Im Anschluss besuchte er die Caritas-Werkstätten und die Caritas-Tagespflegen in Büren, bevor er einen Kurzbesuch bei der Polizei und im Rathaus anschloss, um den anwesenden Polizeibeamten und Rathausmitarbeitenden für ihren Einsatz zu danken. Abends sorgte er dann für leuchtende Kinderaugen auf dem Nikolausmarkt, wo auch die Schülerinnen und Schüler der Q1 aktiv waren und Schoko-Früchte gegen eine Spende für ihre Abikasse an die zahlreichen Besucher abgaben. Die konkrete Hilfe setzte sich am Samstag fort, als im Pfarrheim zahlreiche helfende Hände - ebenfalls mit Unterstützung des LFG gefragt waren. In Rekordzeit wurden weitere 250 Spendentüten der Glücklicht-Aktion gefüllt. Die gefüllten Tüten wurden anschließend an Frau Bischof zur Verteilung in der Bürener Speisenkammer übergeben, weitere Tüten übergeben Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 in der nächsten Woche. Auf Einladung der Pfarrgemeinde nahmen Schulleiter Thorsten Harnischmacher und Christel Teipel als Verantwortliche für den Bereich Schulpastoral am LFG am



feierlichen Abschlussgottesdienst und einem sich anschließenden Dialog mit dem Erzbischof Udo Markus Bentz teil. Das Liebfrauengymnasium blickt damit auf eine erfolgreiche Aktion in Kooperation mit der Pfarrgemeinde St. Nikolaus zurück, die den karitativen Geist in der Schulgemeinschaft und der Stadt Büren stärkte. DANKE für die tolle Zusammenarbeit. Und DANKE an alle Schülerinnen und Schüler sowie ihre Familien für die großzügigen Spenden und die Mithilfe bei der Aktion!

Democracy Guides in Ausbildung

Zweiter Workshop am LFG

Am Donnerstag, den 20. November 2025, fand der zweite Workshop zur Ausbildung der neuen Democracy Guides am LFG statt. Unter der engagierten Leitung von Elias, Viola und Paula aus der EF beschäftigten sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen dieses Mal mit dem wichtigen Thema Diskriminierung. In vielfältigen Übungen und Gesprächen setzten sich die angehenden Democracy Guides damit auseinander, wie Diskriminierung entsteht, wie man sie erkennt und was jede und jeder Einzelne zu einem respektvollen und fairen Miteinander beitragen kann. Ziel der Ausbildung ist es, demokratische Werte auf Augenhöhe zu vermitteln und Mitschülerinnen und Mitschüler dabei zu unterstützen, eine offene, tolerante Schulgemeinschaft aktiv



mitzugestalten. Ein herzliches Dankeschön geht an die drei Ausbilderinnen und Ausbilder, die mit großem Einsatz und viel Courage zeigen, wie Demokratie an unserer Schule gelebt wird – und dieses Engagement an andere weitergeben.





Volles Haus am LFG

Tag der offenen Tür begeistert Eltern und Viertklässler



Am Samstag, den 29. November 2025, strömten zahlreiche interessierte Eltern und aufgeregte Viertklässlerinnen und Viertklässler durch die Gänge des LFG. Unser diesjähriger Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg und bot einen lebendigen Einblick in das Schulleben, die Fachbereiche und das besondere Gemeinschaftsgefühl am LFG. Getreu dem Motto „Alle Türen auf!“ konnten unsere kleinen und großen Gäste die gesamte Schule erkunden und überall herrschte eine tolle Atmosphäre. Die Viertklässler hatten die Möglichkeit, auf spannenden Entdeckertouren die Schule kennenzulernen und Stempel zu sammeln. Sie wurden kreativ im Kunstraum, erkundeten Themen der Biologie, „retteten Leben“ bei den Schulsanitätern, erlebten Laser-Cutter und Roboter in Aktion und spielten das Sprachenmemory. Auch in der Turnhalle und auf dem großen Schulhof gab es viel Sport, Spiel und Spaß. Besondere Highlights waren das Testen des schuleigenen Rennautos und die Foto-Box im Fünfer-Foyer, wo die Viertklässler ihr erstes LFG-Foto mitnehmen konnten. Aber auch die Eltern erhielten bei verschiedenen Fachvorträgen Informationen aus erster Hand zu allen wichtigen Themen. So standen die Digitale Ausstattung als MINT-freundliche Schule, die moderne Ausstattung aller Fachräume, das Methodenlernen „FIT am LFG“, schulpastorale Akzente und die frisch renovierte Übermittagsbetreuung auf dem Programm. Bei den Schulführungen und in den Fachräumen ergaben sich viele Gespräche mit unseren Lehrkräften, um alle Fragen rund um den Unterricht zu beantworten. Besonders schön war auch das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler, die sich freudig auf die „Neuen“ einstellten, Führungen übernahmen und bei den Aktionen tatkräftig mithalfen. Die Möglichkeit, sich bei Kaffee, Kaltgetränken, Nussecken und Crêpes in unserem gemütlichen Café im Neubau zu stärken und auszutauschen, rundete den Tag der offenen Tür perfekt ab. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die durch ihre engagierte Vorbereitung und Durchführung zu diesem wunderbaren Tag beigetragen haben – den Lehrkräften, allen beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie den helfenden Händen im Hintergrund. Vor allem aber danken wir Ihnen, liebe Eltern und Viertklässler, für Ihr großes Interesse und Ihren Besuch!



Besinnungstage der EF in Hardehausen

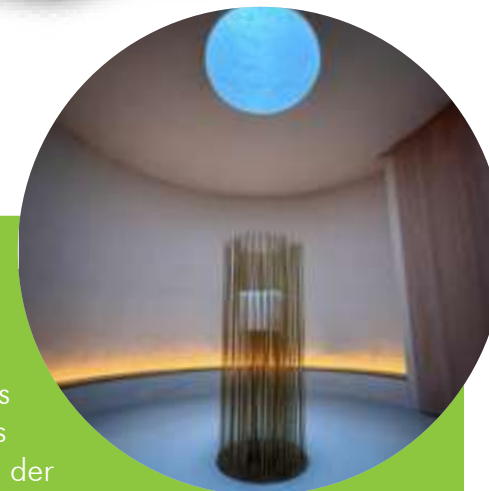
Vom 11. bis zum 14. November verbrachte die EF ihre Besinnungstage im Jugendhaus Hardehausen, einem ehemaligen Kloster. Die Tage boten uns die Möglichkeit, uns als Jahrgang besser kennenzulernen und uns mit wichtigen Fragen rund um Identität, Gemeinschaft und persönliche Werte auseinanderzusetzen.

Zu Beginn stand die Beschäftigung mit der eigenen Identität im Mittelpunkt. Anschließend konnten wir aus verschiedenen Workshops wählen, die jeweils unterschiedliche Themen behandelten. Angeboten wurden die Bereiche Leben und Tod, Nachhaltigkeit, Konsum und Schöpfung, Liebe und Partnerschaft sowie ein Workshop zu Psychologie. In allen Gruppen wurden vielfältige Methoden genutzt. Von kreativen Aufgaben bis hin zu Diskussionen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Projektarbeit. In Kleingruppen entwickelten wir kurze Filme, Theaterstücke, Plakate oder andere kreative Produkte, die wir am letzten Tag vor allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern präsentierten. So bekam jeder Einblick in



andere kreative Produkte, die wir am letzten Tag vor allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern präsentierten. So bekam jeder Einblick in

die Arbeit der anderen Workshops. Sowohl morgens als auch abends trafen wir uns in der modernen Kirche zu einem ruhigen Ausklang, in dem wir zum Beispiel Musik gehört haben oder kleine Übungen bearbeiteten. Diese Momente gaben Gelegenheit zur Selbstreflexion. Insgesamt waren die Besinnungstage eine bereichernde Erfahrung für unseren gesamten Jahrgang. Wir konnten neue Seiten an uns und anderen entdecken, wichtige Themen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und als Gruppe zusammengewachsen.





Fünfte Klassen bekommen Besuch eines Malteserritters

Matthias Graf von Westphalen, Vorsitzender des Malteser Ordens im Erzbistum Paderborn, besuchte unlängst die fünften Klassen des Liebfrauengymnasiums.

Er erklärte aus erster Hand die interessante Geschichte und die umfangreichen Aufgaben des fast eintausend Jahre alten Ordens. Danach beantwortete er die vorbereiteten Interviewfragen der neugierigen Schülerinnen und Schüler. So erfuhren die Kinder beispielsweise, dass der Malteser Orden weltweit 13.500 Mitglieder hat. Auch Persönliches teilte Graf von Westphalen mit den 5. Klassen. Zu seinen schönsten Erfahrungen mit dem Malteser Orden zählt jedes Jahr die Wallfahrt nach Lourdes, bei der er kranke Menschen und Menschen mit Behinderung begleitet. Es ist für ihn toll, zu sehen, wie die Menschen so ergriffen sind von dem Ort und sich über die gemeinsame Fahrt freuen.

Der Graf beeindruckte die Klassen zum Schluss mit seinem echten Malteser Gewand und dem Repräsentationsdegen der Malteserritter. Wir bedanken uns für den spannenden Besuch!



Kulturscouts der 7d auf den Spuren des weißen Goldes

Am 27. November 2025 haben wir, die Klasse 7d, einen Ausflug zum Museum Schloss Fürstenberg bei Höxter gemacht. Dort erfuhren wir einiges über die Geschichte des Porzellans, des „weißen Goldes“, und wir durften schließlich auch selbst kreativ werden. Dieser Ausflug war Teil eines Programms der KulturScouts OWL.

Am Morgen ging es mit dem Bus los nach Fürstenberg. Nachdem wir angekommen waren, bekamen wir erst einmal eine kurze Einführung in die Geschichte des Porzellans. Anschließend folgte ein Rundgang durch das Schlossmuseum mit vielen interessanten Informationen. Durch einen kleinen Film lernten wir die unterschiedlichen Bemalungen in den verschiedenen Jahren kennen. Der Höhepunkt des Rundgangs war die Begutachtung des wertvollsten Porzellanbildes in dem Museum, der „Kaffeegesellschaft“, mit einem Wert von ungefähr 30.000 Euro, bestehend aus circa 80 Einzelteilen. Danach erfuhren wir bei zwei echten Profis etwas über den Weg vom Porzellanpulver zum fertigen Gegenstand und auch etwas über die Bemalung von Porzellan. Schließlich wurden wir selbst kreativ. Zuerst gossen wir kleine Mäuse aus Porzellan und stellten kleine Porzellanschälchen fertig. Das Beste kam aber zum Schluss: Wir durften unsere eigenen Teller gestalten. Danach ging es für uns zurück zur Schule.

Es war ein rundum gelungener Ausflug und für uns alle sehr interessant in die Welt der Porzellanherstellung einzutauchen.





Erfolgreicher Vorlesewettbewerb am LFG - Schultscheid

Melissa Lichtenwald (6a) liest am besten



Am 12. Dezember 2025 fand der Schultscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbs in der Sporthalle des Liebfrauengymnasiums statt. In einem packenden Wettstreit setzte sich Melissa Lichtenwald aus der Klasse 6a gegen die drei weiteren Klassensiegerinnen durch. Vor der Jury, bestehend aus den Deutschlehrkräften Rabea Jäger, Britta Lange, Martin Steffens und Sarah Tanzer, präsentierten die Klassensiegerinnen zunächst selbst gewählte Texte. Alle vier erhielten großen Applaus, denn die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen verfolgten den Wettbewerb aufmerksam und mit großer Begeisterung. Melissa jedoch begeisterte mit einem Ausschnitt aus J.K. Rowlings Harry Potter-Reihe und überzeugte dabei nicht nur

ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, sondern desgleichen die Jury. Auch im zweiten Teil des Wettbewerbs, bei dem ein unbekannter Text vorgetragen werden musste, zeigte Lara ihr Können. Sie las aus Sven Gerhards Werk „Abenteuer in der Megaworld“ und sicherte sich mit ihrer fehlerlosen und ausdrucksstarken Interpretation den Schultscheid trotz sehr leistungsstarker Mitstreiter aus den übrigen sechsten Klassen. Die Schulgemeinschaft gratuliert Melissa Lichtenwald herzlich und wünscht ihr viel Erfolg für den Kreiseentscheid, der im Februar 2026 in der Kinderbibliothek in Paderborn stattfinden wird. Wir sind überzeugt: Unsere Vorlesesiegerin wird auch dort die Jury und das Publikum begeistern!



Besuch der Klassen 7a und 7e beim Gut Holthausen



Die Jahrgangsstufe 7 machte im November eine Exkursion zum Gut Holthausen, einem ehemaligen Kloster. Wir gingen klassenweise an einem Wochentag in der dritten Stunde in Begleitung unserer Geschichtslehrer und Frau Ising, einer Vertreterin der Stadt Büren zu Fuß Richtung Gut Holthausen. Im Unterricht hatten wir zuvor Fragen zusammengestellt. Als wir das Portal des ehemaligen Klosters Holthausen erreichten, gab uns Frau Ising zunächst einmal eine kleine Einführung in die Geschichte des Klosters. So erfuhren wir, dass das Kloster

früher den Edelherren von Büren gehörte, die es im Jahr 1243 gründeten. Als im Jahr 1806 Napoleon, der damals über Teile Deutschlands herrschte, das Kloster auflösen ließ, mussten die dort lebenden 14 Nonnen das Kloster verlassen. 1944 zog dann Maria Freifrau v. Fürstenberg dort ein, da sie eine geborene von und zu Brenken war. Danach gingen wir in die ehemalige Klosterkapelle – wir sahen sofort, wie schön das Innere ist, wobei vor allem der riesige goldfarbene Hochaltar hervorzuheben ist. Über dem Altar im Deckengewölbe befinden sich lateinische Sprüche in Spiegelschrift – wir mussten etwas knobeln, bis wir die Bedeutung herausfanden. Doch das ist nicht alles: Überall in der Kapelle befinden sich goldene Verzierungen und Texte mit religiösem Inhalt. Wir erfuhren auch noch, dass der Freiherr von Fürstenberg leider am 10. Oktober 2024 verstorben war und unter der Kapelle beerdigt ist – so wie auch viele ehemalige Äbtissinnen des Klosters. Eine Äbtissin ist die oberste Nonne in einem Kloster. Bei der Betstunde, welche die Nonnen acht Mal am Tag hatten, versammelten sie sich oben auf der Orgelempore im Chorgestühl. Dort durften wir Frau Ising noch mehr Fragen zum Klosterleben stellen, die uns sehr kompetent beantwortet wurden. Schließlich gingen wir noch in den Kreuzgang, der aber nur zum Teil zugänglich ist. Am Ende liefen wir alle gemeinsam entlang der Alme wieder zurück zur Schule. Uns hat der Ausflug sehr gut gefallen und können es nur empfehlen, diesen Ort zu besuchen!

Leilani (7a) und Katharina (7e)



„LFG — Klangwelten“ — Eine besinnliche Stunde im Advent

Schon beim ersten Ton erfüllte eine besondere Atmosphäre die Jesuitenkirche Büren: warme Klänge, gespannte Erwartung und das Gefühl, gemeinsam die Adventszeit zu genießen. Am Donnerstag, den 11. Dezember 2025, präsentierten die Musik-Arbeitsgemeinschaften des Liebfrauengymnasiums Büren ihr Adventskonzert „LFG – Klangwelten“ – eine Stunde voller Musik, die das Publikum berührte und begeisterte.

Den Auftakt machte die LFG Combo unter der Leitung von Frau Hoier mit bekannten Stücken wie Greensleeves und Jingle-Bell Rock. Danach verzauberten die Young Voices, unter der Leitung von Frau Menke, das Publikum mit Titeln wie City of Stars aus dem Film „La La Land“ und dem Stück Blind vom Licht aus dem Musical „Marie Antoinette“. Der Schulchor LFG Voices, ebenfalls unter Frau Menke, spannte einen weiten musikalischen Bogen von Only You

und Irgendwo auf der Welt bis hin zum Weihnachtsstück Grown-up Christmas List.

Das Orchester, unter der Leitung von Herrn Visvanathan, beeindruckte mit Sound of Silence, Monterosi und der festlichen Ouvertüre Call of Christmas. Zum Höhepunkt ihres Beitrags

erklang schließlich Tochter Zion, bei dem alle Zuhörenden eingeladen waren mitzusingen – ein gemeinsames Erlebnis, das die Kirche mit festlicher Freude erfüllte. Die LFG Band, ebenfalls unter Herrn



Leitung



Visvanathan, brachte mit A Sky Full of Stars, Knockin' on Heaven's Door und Can't Help Falling in Love with You moderne und mitreißende Klänge in den Abend. Besonders das Duett von Svenja und Justus zum Stück Ich lass für dich das Licht an von Revolverheld überzeugte das Publikum. Ein besonderes Highlight war zudem das Orgelspiel von Fabian Falke, der mit dem Werk Präludium und Fuge in F-Dur (BWV 556) von Johann Sebastian Bach die Zuhörenden faszinierte und die festliche Stimmung unterstrich. Die Jesuitenkirche erwies sich dabei einmal mehr als idealer Rahmen für dieses Konzert. Ihre besondere Akustik und die stimmungsvolle Atmosphäre ließen die Musik noch intensiver wirken. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, in der hektischen Vorweihnachtszeit innezuhalten und sich musikalisch auf die kommenden Festtage einzustimmen. Das Liebfrauengymnasium dankt allen Mitwirkenden für ihr großes Engagement und den zahlreichen Besucherinnen und

Besuchern für ihr Kommen. Das Konzert „LFG – Klangwelten“ hat eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig und lebendig das musikalische Leben an unserer Schule ist. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten musikalischen Höhepunkte im kommenden Jahr und danken besonders auch unserem Moderationsteam Emily-Mae Joseph und Justus Dahl sowie den Schülerinnen und Schülern der Tontechnik-AG, die für den perfekten Klang des Abends sorgten.



und





**Wir wünschen
allen schöne
Festtage, erholsame
Ferien und einen
guten Rutsch ins
Jahr 2026!**



Termine

19.12.25: Unterrichtsschluss nach Plan
20.12.25: Weihnachtsferien (bis 06.01.26)
19.01.26: Infoabend neue Klassen 5
23.02.26: Tag der offenen Tür 15-17.30 Uhr
26.01.-
06.02.26: Compassion EF
06.02.26: Anmeldungen neue Klasse 5
(Geschwisterkinder)
07.02.26: Anmeldungen neue Klasse 5
09.02.26: Anmeldungen neue Klasse 5
10.02.26: Anmeldungen neue Klasse 5
16.02.26: beweglicher Ferientag –
Rosenmontag – unterrichtsfrei
15.05.26: beweglicher Ferientag – Christi
Himmelfahrt
26.05.26: Pfingstferien
05.06.26: beweglicher Ferientag – Fronleichnam

verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Büren

Redaktion/Layout: K. Harnischmacher

Liebfrauengymnasium Büren
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH
Lindenstraße 15 - 33142 Büren